

Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt
Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft zu Bern
Band: 3 (1762)
Heft: 3

Erratum: Drukfehler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

reihen raub, den man nun bald einernnten wird. Die förbe sind nicht nur schwer, sondern auch die so nicht geschwärmt haben, die fünf sechstheil ausmachen, sind sehr bevölkert. Diejenigen, die nur gemeine förbe haben, werden wohl thun, bis in frühling zu warten, dieselben zu säubern.

Berge.

Seit dem regen ist das gras stark gewachsen, und es ist dessen viel genug. Dennoch klagt man, daß verschiedne kuhhe nicht viel milch geben: man gläubt der kås werde von 16. bis 19. L. der zentner (der 112. und ein halbes pfund bergewicht ausmacht) zu stehen kommen.



Drukfehler:

Seite 146. lin. 15. anstatt erdebläschen liese, erdeflösgen.

164. lin. 9. anst. sonne, sinne.

166. lin. 7. anst. ihnen, jener.

167. lin. 16. daß dieselben, adde gleich dem kohl.

168. lin. 10. anst. besäc, pflüge.

Das vierte Stük dieser Sammlungen wird zu end jenners 1763. erscheinen. Die respective Hrn. Pränumeranten sind erinnert, in rechter zeit zu melden, daß sie die Sammlung pro 1763. halten wollen, und anben die gewohnte einlage zu übersenden.